



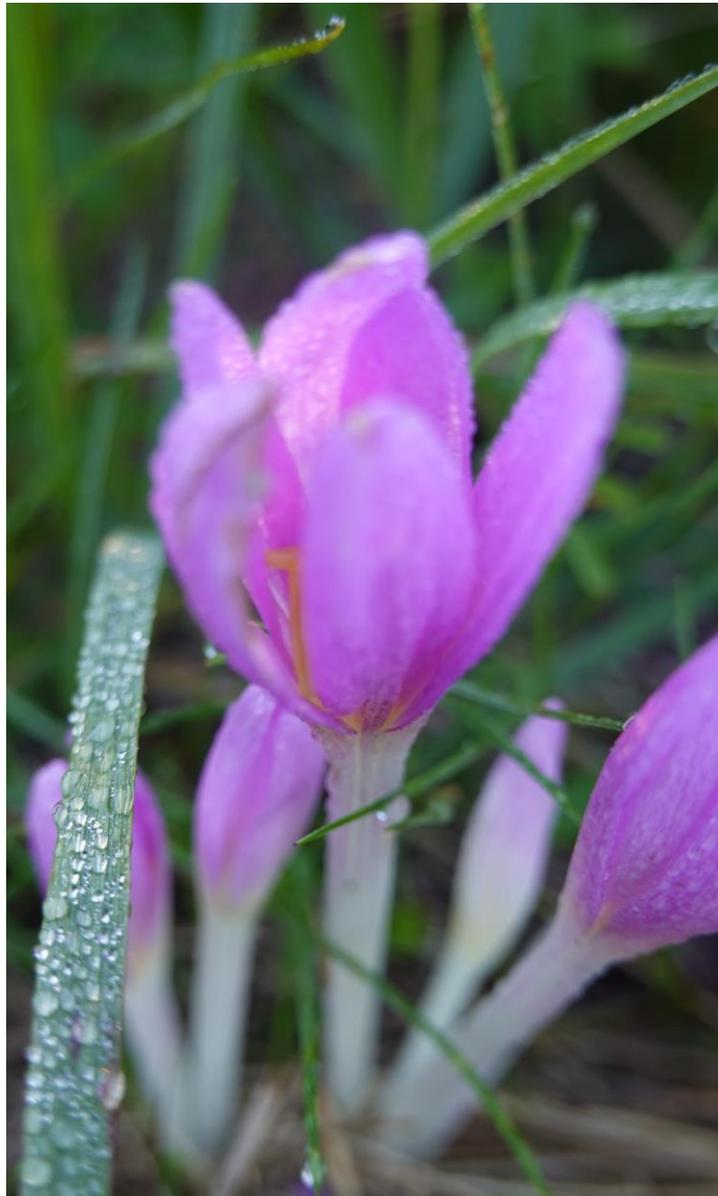
B E G E G N U N G

Mitteilungsblatt
für die
Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Deutsch Jahrndorf

Nummer 99

Oktober 2022

**Gott lieben,
das ist die allerschönste Weisheit.**
(Sirach 1, 10)



© Roman Kriszt

Vorwort des Kurators

Liebe Gemeindemitglieder,

Als Kurator möchte ich mich wieder mit ein paar Zeilen an euch wenden. Wir haben Oktober, der trockene Sommer ist vorüber und der Herbst schon ins Land gezogen. Die Tage werden kürzer und die heißen Nächte sind auch vorbei. Ja, dieser Sommer. Bei uns im Osten keine Niederschläge seit Mai, es ist ein Jammer. Auf der anderen Seite der Erde gibt es wieder so viel Regen, dass ganze Gebiete mit Hochwasser überflutet sind. Großteils sind es arme Länder, wo die Menschen sowieso wenig zum Leben haben und dann noch diese Überschwemmungen, welche ihnen alles nehmen. Da fragt man sich, wieso bestraft Gott diese armen Menschen mit so einer Wucht?

Auch bei uns gab es in manchen Bundesländern Überflutungen und Murenabgänge, sodass manche Dörfer von der Außenwelt abgeschnitten waren. Dazu noch der Krieg in der Ukraine, der auch bei uns seine Spuren hinterlässt. Alles wird teurer, speziell Strom, Gas und Öl. Aber auch Dinge des täglichen Bedarfes sind in die Höhe geschossen. Aber das merken sie ja auch selbst.

Nun aber zu angenehmeren Themen, die unsere Gemeinde betreffen: Am 12. Juni hatten wir nach zweijähriger coronabedingter Pause wieder unser Kirchenfest in der Halle der Familie Pflamitzer. Zum Essen gab es den traditionellen Schweinsbraten mit Krautsalat und Knödeln, der herrlich zubereitet war und den Gästen sehr gut schmeckte. Zum Kaffee gab es viele Sorten von Mehlspeisen, die von vielen Frauen unserer Gemeinde selbst gemacht wurden und ebenfalls hervorragend schmeckten. Vielen Dank an die Frauen und an alle, die es möglich gemacht haben, dieses Fest über die Bühne zu bringen.

Am Mittwoch, den 29. Juni, feierten wir in unserer Kirche den Buß- und Betttag, Peter und Paul. Ich habe angefragt, da dieser Tag für alle Deutsch Jahrndorfer ein besonderer Tag ist, ob wir diesen Gottesdienst nicht gemeinsam mit der katholischen Pfarrgemeinde feiern könnten. Pfarrerin Nittnaus und Pfarrer Kroiss sagten zu und so konnten wir mit über 50 Personen den Gottesdienst feiern.

Vom 8. bis 12. August veranstaltete Marek wieder ein Sommercamp für Kinder. Es waren fast 50 Kinder tagsüber von Montag bis Freitag im Kirchhof und war wieder ein toller Erfolg. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, an die Spender und alle Mitwirkenden.

Am 23. Oktober feiern wir unser Erntedankfest. Ich habe unseren Superintendenten, Herrn Mag. Robert Jonischkeit, angerufen und ihn ersucht, ob er nicht den Erntedankgottesdienst bei uns halten kann. Nach kurzer Nachschau in seinen Terminkalender sagte er zu. Ich hoffe schon, dass zu diesem Anlass sehr viele Leute den Gottesdienst besuchen werden. Im Anschluss sind dann alle in die Alte Schule zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

All das sind kräftige Lebenszeichen in unserer evangelischen Gemeinde. Aber trotzdem, ich weiß nicht, ob es ihnen auch so geht wie mir: Manchmal denke ich an frühere Zeiten, vor rund 50 Jahren. Wie schön und ruhig das Leben damals war. Es gab noch kein Handy, kein Internet, kein Facebook, kein Instagram. Die jungen Menschen kommunizierten miteinander noch sprechend, anstatt SMS zu schreiben. Freundschaften waren intensiver, das Miteinander herzlicher und liebevoller. Auch das christliche Leben in den Dörfern sah damals noch anders aus als jetzt. Die Gottesdienste waren auch von jungen Leuten gut besucht. Mit Zunahme des Wohlstandes sank gleichzeitig die Besucherzahl in den Gottesdiensten. Zu den Gottesdiensten kommen jetzt vorwiegend ältere Leute. Auch die katholische Kirche hat mit dem Schwund junger Menschen zu kämpfen. Aber wie wird es weitergehen mit uns Christen? Es wird auch immer schwieriger, ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden, die sich in den Dienst der Kirche stellen, um Verantwortung zu übernehmen. Ich meine, dass sind wir unseren Vorfahren schuldig, die für diesen Glauben sehr viele Opfer brachten. Was wird in 50 oder 100 Jahren sein, wenn wir nicht jetzt bereit sind, zu unserem christlichen Glauben zu stehen? Werden Kirchen noch Kirchen sein, oder nur noch Museen oder gar Restaurants und Hotels, wie das schon in anderen Ländern der Fall ist?

Man kann schon nachdenklich werden, aber soll dann trotzdem nicht seinen Optimismus, seine Hoffnung verlieren, auf das, was kommen wird, denn: Gott schreibt auch auf krummen Zeile gerade! In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Herbst und seid behütet.

Kurator Hans Dingelmaier

Termine

Sonntag, **23. Oktober**, 9 Uhr: **Erntedankgottesdienst**, Besuch des Herrn Superintendenten,
im Anschluss Kirchenkaffee in der Alten Schule
Samstag, **3. Dezember**, 14 Uhr: **Adventkaffee** in der Alten Schule

Kirchliches Leben

Für den Zeitraum 10.04.2021 – 15.10.2022

Taufen

13.06.2022: Timo KEPRT, Sohn von Kevin und Vanessa Keprt, Edelstal
17.09.2022: Damon POLSTER, Sohn von Christian und Jessica Polster, Kittsee

Beerdigungen

13.06.2022: Friederike SENFTNER geb. Schwarz, 90 Jahre, Kittsee
03.08.2022: Gisela LUNZER geb. Dürr, 91 Jahre, Obere Hauptstraße 64
18.08.2022: Edith BACHMAYER geb. Jamrischka, 92 Jahre, Obere Hauptstraße 61

Aus dem Leben unserer Gemeinde



Christi Himmelfahrt: Konfirmation



26. Juni: Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1956/57 und 1958/59

Aus dem Leben unserer Gemeinde



Von **8. bis 12. August** fand das vierte **Sommercamp** für Kinder der evangelischen Pfarrgemeinden Deutsch Jahndorf und Nickelsdorf statt; das diesjährige Thema war: „*Jesus liebt dich*“. In diesem Jahr nahmen 52 Kinder im Alter von 4–11 Jahren am Camp teil (Deutsch Jahndorf 19, Nickelsdorf 17, Kittsee 7, Zurndorf 3, Gattendorf 2, Pama 2, Berg 2). Für die Kinder wurde jeden Tag von 8 bis 16 Uhr ein buntes Programm geboten.



Am **Samstag, dem 20.08.2022**, organisierten die evangelischen Pfarrgemeinden Deutsch Jahndorf, Nickelsdorf und Zurndorf einen **Tagesausflug zur Internationalen Landwirtschaftsausstellung Agrokomples Nitra 2022** mit 35 Teilnehmern.

Gottesdienste Oktober bis Dezember 2022

Sonntag, 23. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis Anschließend Kirchenkaffee	9.00 Uhr	Superint. Jonischkeit
Sonntag, 30. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr	Nittnaus
Montag, 31. Oktober	Reformationstag	9.00 Uhr	Žaškovský
Sonntag, 6. November	21. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr	Žaškovský
Sonntag, 13. November	22. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr	Nittnaus
Sonntag, 20. November	Totensonntag	9.00 Uhr	Žaškovský
Sonntag, 27. November	1. Advent	9.00 Uhr	Thaller
Sonntag, 4. Dezember	2. Advent	9.00 Uhr	Žaškovský
Sonntag, 11. Dezember	3. Advent	9.00 Uhr	Nittnaus
Sonntag, 18. Dezember	4. Advent	9.00 Uhr	Žaškovský
Samstag, 24. Dezember	Heiliger Abend Krippenspiel	14.00 Uhr	Thaller/ Žaškovský
	Christvesper	17.00 Uhr	Nittnaus
Sonntag, 25. Dezember	1. Weihnachtsfeiertag	9.00 Uhr	Žaškovský
Montag, 26. Dezember	2. Weihnachtsfeiertag	9.00 Uhr	Nittnaus
Samstag, 31. Dezember	Altjahresabend	17.00 Uhr	Žaškovský
Sonntag, 1. Jänner	Neujahr	9.00 Uhr	Žaškovský

Kindergottesdienste

31. 10. | 6.11. | 20.11. | 4.12. | 18.12.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Deutsch Jahrndorf, Untere Hauptstraße 34, 2423
Deutsch Jahrndorf

Homepage: www.evangelische.at

Herausgeber: Mag. Roman Kriszt, Obere Hauptstraße 5, 2423 Deutsch Jahrndorf

Herstellungsort: Deutsch Jahrndorf

Eigene Vervielfältigung / Erscheint drei- bis viermal im Jahr

Urheber/Rechteinhaber des Fotos in der Kopfzeile von Seite 1: Peter Lauppert
